

- aus 2 Kammern, 1 Pferde- und Schweinestall, auch Gelegenheit für einen Schmied oder Schlosser, einzeln oder beysammen; sogleich oder auf Michaeli.
- 5) In dem von Rourischen Eckhause, auf der Oberneustadt, in der Königsstraße, die ganze bel Etage auf Michaeli dieses Jahrs; hiernächst in eben diesem Hause, auf Ostern des künftigen Jahres, die ganze unterste Etage, nebst den zu jeder dieser Etagen besonders gehörigen Bedientenstuben, Küchen, Speisekammern, Kellern, Stallungen, Kutschenschoppen, Futterbodens, Kammern und verschlossenen Holzplätzen; ferner in der Mansarde des Flügels nach dem Opernhause, 1 Salon, 1 Stube, 1 Kammer, nebst Ofen, Bedientenstube, Küche, Speisekammer, Holzplatz und dergleichen.
- 6) Sogleich oder auf Michaeli zwey Etagen in dem Keilischen Hause in der Leopoldsstraße in Nr. 660. sie bestehen in 2 Stuben, 2 Küchen, 2 Holzställen; jede Etage hat ihren Abtritt und ist alles verschlossen.
- 7) Auf der Oberneustadt in der Frankfurter Straße Nr. 18. im großen Hinterhause im 3ten Stockwerk, 1 Stube mit einer Ofenecke nebst Kamin, Kammer, Abtritt und Küche; sogleich oder auf Michaeli.
- 8) Des Schneidmstrs. Eder Garten mit Wohnhaus, Stallung und Brunnen versehen, auch etliche kleine Logis bey ihm.
- 9) In der Unterneustadt in der vormaligen Wehrischen Behausung die 2te Etage, bestehend in 2 Stuben, Kabinet, Küche, 3 Kammern, Platz für Holz, alles helle und verschlossen, auch auf Begehren Raum im Keller; ingleichen im Nebenhause auf dem Flügel, 1 Stube, Küche und Kammer, einzeln oder beysammen.
- 10) In der Carlsstraße Nr. 73. in des Manufakturiers Hr. Fried. Wilh. Landre Behausung die 1te und 2te Etage von 15 Stuben, 5 Kammern, 2 Vorplätzen, 2 Küchen, 4 Kellers, Platz für Holz, Stallung für 4 Pferde nebst Futterboden und Kutschenschoppen, worzu auch 2 Stuben im Hinterhause, und in den Flügelgebäuden eine bequeme Wohnung von 2 Stuben, 2 Kammern, 1 Küche nebst dem weitläufigen Raum zu einer grossen Huth-Fabrisc, den der Eigenthümer zu einem gleichen oder andern Gewerbe, als Brauhaus u. d. gl. gegen hinlängliche Sicherheit aufs beste einrichten läßt, bis dahin aber zu Fruchtkammern gebraucht werden kan; das fließende Wasser, Waschhaus und mehrere Bequemlichkeiten sind im Hause; an stille Haushaltungen vertheilt oder beysammen auf Michaeli.
- 11) In der obersten Druselgasse Nr. 299. ein Logis mit Meubeln; zu Ende dieses Monats.
- 12) In der Königsstraße bey dem Mauermstr. Eiser die 2te Etage, bestehend in 3 Stuben, 1 Kabinet, 3 Kammern, Küche, Keller und Platz für Holz; auf Michaeli.
- 13) Auf der Oberneustadt in der Carlsstraße Nr. 88. neben dem Meßhause, die bel Etage; sogleich oder auf Michaeli.
- 14) In der Martinistraße in Nr. 48. unten auf der Erbe, eine Stube mit Meubeln an eine stille Person sogleich; bey dem Schwerdtfeger Schallenberg ist mehrere Nachricht zu erfragen.
- 15) In der untersten Petristraße bey der Schumachern Leonhardin in der 2ten Etage ein Logis mit Meubeln; auf den 1. October.
- 16) In dem Priezierschen Hause an der Bellevüestrasse Ecke, bey dem Weinhändler und Caffetier Hrn. Hofmann, 1 tapezirte Stube nebst Kammer mit Meubeln, so auch 4 Zimmer nebst Stallung und Huboden; sogleich.
- 17) In der untersten Johannesstraße in des Wage-Inspectors Hrn. Vorwerks Behausung ein Logis, 2 Treppen hoch, bestehend in 1 Stube, 2 Kammern, 1 Küche und verschlossenen Keller, auch können noch einige Kammern auf dem Boden und Bodenraum dabey gegeben werden; sogleich.
- 18) In der mittelsten Johannesstraße bey der Frau Rath Lemmey die 3 obersten Etagen, bestehend aus 4 Stuben, 4 Kammern, alle tapezirt, Küche, Boden, Keller, verschlossenen Holzstall, einzeln oder zusammen; auf Michaeli.